

Im Zentrum des Christentums steht eine tiefe Wahrheit: Gott ist Liebe. Er zeigt nicht einfach Liebe – Er ist Liebe. Alles, was Er tut, entspringt diesem Wesen.

1. Johannes 4,16

„Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Wenn die Bibel also sagt: „Gott hat die Welt so sehr geliebt“, dann ist das keine oberflächliche oder beiläufige Liebe. Es ist eine tiefe, opferbereite und rettende Liebe, die direkt aus Seinem Wesen kommt.

Was bedeutet „Welt“?

In Johannes 3,16, wenn von der „Welt“ die Rede ist, meint das nicht, dass Gott alles an der Welt liebte – nicht die sündigen Strukturen, Werte oder Systeme, die sich gegen Ihn stellen.

Johannes 7,7

„Die Welt kann euch nicht hassen; mich aber hasst sie, weil ich Zeugnis von ihr ablege, dass ihre Werke böse sind.“

Das griechische Wort *kosmos* bezeichnet hier die Menschheit – fehlbare, gebrochene Menschen aus allen Nationen, Stämmen und Sprachen. Gottes Liebe gilt jedem, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Lebensumständen. Genau das macht Seine Liebe so umfassend und erstaunlich (vgl. Römer 5,8).

Unser Zustand ohne Gott

Wir waren nicht liebenswert, weil wir gut waren. Die Bibel sagt, dass wir geistlich tot und Sklaven der Sünde waren, getrennt von Gott, ohne Hoffnung und unter Satans Einfluss.

Epheser 2,1-3

„Auch ihr wart tot in euren Übertretungen und Sünden, in denen ihr einst gelebt habt... wie auch die übrigen, wandeltet ihr nach dem Lauf dieser Welt, den Mächten der Luft gehorchend... von Natur Kinder des Zorns.“

Trotzdem hat Gott uns nicht aufgegeben. Er wurde mit Mitgefühl bewegt und hat gehandelt.

Die größte Liebestat: Jesus Christus

Gottes Liebe kostete Ihn alles. Er gab Seinen einzigen Sohn, Jesus Christus, der in die Welt kam, ein vollkommenes Leben führte und für unsere Sünden starb – das ultimative Opfer stellvertretend für uns.

Johannes 3,16

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

Durch Jesu Tod und Auferstehung wurde die Strafe für die Sünde bezahlt, und ewiges Leben wurde allen zugänglich, die an Ihn glauben.

Römer 6,23

„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“

Aber nicht jeder nimmt dieses Geschenk an

Das Heil ist ein freies Geschenk, aber viele lehnen es ab. Warum? Weil Menschen die Finsternis mehr lieben als das Licht – sie wollen ihre Sünde nicht loslassen oder die Kontrolle abgeben.

Johannes 3,19

„Und das ist das Gericht: das Licht ist in die Welt gekommen, aber die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse.“

Manche denken, Religion, Moral oder gute Werke könnten retten – doch die Bibel sagt klar: Heil geschieht allein durch Gnade durch Glauben, nicht durch Werke.

Epheser 2,8-9

„Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.“

Deine Entscheidung zählt

Frage dich selbst: Hast du dieses Geschenk des ewigen Lebens angenommen?

Es reicht nicht, nur über Jesus zu glauben – du musst Ihm vertrauen, dein Leben Ihm übergeben und Ihm als Herrn und Retter folgen.

Römer 10,9

„Denn wenn du mit deinem Mund bekennst: ‚Jesus ist der Herr‘ und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet.“

Diese Welt ist vorübergehend, niemand hat ein garantiertes Morgen. Verschiebe diese Entscheidung nicht.

Öffne dein Herz. Vertraue Jesus. Empfange das ewige Leben.

Schalom – Friede sei mit dir.

Mögest du Gottes Liebe nicht nur in Worten erfahren, sondern in der verwandelnden Kraft von Jesus Christus.

Share on:
WhatsApp